



Benninghaus^{GmbH}
Ofenbau aus Leidenschaft

Was ist wichtig beim Austausch des Kachelofenheizeinsatzes:

Der Einbau des neuen BImSchV-geprüften Heizeinsatzes muss nach den aktuellen Regeln erfolgen. Der bevollmächtigte Schornsteinfeger wird die Ausführung der Arbeiten überprüfen und dies mit einer schriftlichen Abnahme bescheinigen.

Vor Arbeitsbeginn muss der Schornsteinfeger über alles informiert werden.

Folgende Punkte sind absolutes Muss und werden bei der Abnahme durch den Schornsteinfeger überprüft:

1. Der neue Heizeinsatz hat ein technisches Datenblatt vom Hersteller. Hier stehen Mindestabstände des Heizeinsatzes zum Boden unter dem Heizeinsatz (in der Regel mind. 15cm), zu den Kachelwandungen und zu den gedämmten Anbauwänden, in der Regel 6-12cm. Diese Abstände sind wichtig, damit am Heizeinsatz die Wärme auch getauscht werden kann.
2. Zu große Abstände sollen mit dem Einbau von Strahlungsblechen begrenzt werden.
3. Untere und obere Luftquerschnitte der „Kachelofenhülle“ (Rundbögen unten, Luftgitterquerschnitte oben), sollten die im Datenblatt angegebenen Mindestquerschnitte nicht weit unterschreiten.
4. Anbauwände müssen nach den aktuellen Regeln gedämmt werden. Mindestdämmstoffstärken stehen im Datenblatt (in der Regel 4-10cm).
5. Hat der Kachelofen einen Blechnachheizkasten, sollte dieser einschließlich aller Rauchrohre ebenfalls erneuert werden.
6. Hat der Kachelofen keramische Rauchgaszüge, ist oftmals der Übergang *Rauchrohr / gemauerter Rauchgaszug* gerissen und nicht mehr dicht. Dieser muss dann erneuert werden.
7. Die Verbrennungsluft für die neue Feuerstelle sollte im Aufstellbereich zu Verfügung stehen. Das sollte berechnet werden.
8. Unterdruckerzeugende Gerätschaften im Aufstellbereich des Ofens müssen mit Sicherheitseinrichtungen gesichert werden.
9. Zur neuen Feuerstelle muss überprüft werden ob der vorhandene Schornstein passt. Es wird dazu eine Querschnittsberechnung gemacht, die der Schornsteinfeger haben möchte.
10. Bei alten, gemauerten Schornsteinen ist oftmals eine Schornsteinsanierung notwendig.
11. Es muss die Schornsteinmündung überprüft werden. Wenn im Umkreis von 15 Meter der Schornsteinmündung ein Fenster ist, muss die Mündung mindesten 1Meter höher wie Oberkante Fenster sein.

Zusätzlich zu den vorher beschriebenen Punkten, sind folgende Dinge kein absolutes Muss, jedoch trotzdem sehr sinnvoll:

1. Alte Wärmedämmungen aus aluminiumkaschierter Mineralwolle sollten entfernt werden. Die alukaschierte Schicht ist zur Luftkammer undicht, somit liegt die Mineralwolle im Luftstrom. Diese Mineralwolle ist lungengängig und damit krebserregend.
2. Der Wärmeaustausch beim Heizeinsatz erfolgt über Warmluft. Hier macht es Sinn, im Inneren des Kachelofens die Wandungen schön glatt zu verputzen, waagrechte Kanten abzuschrägen, den Boden unter dem Heizeinsatz zu fliesen. Das ist wichtig, um den anfallenden Hausstaub, welcher sich in der Warmluftkammer des Kachelofens absetzt, mit dem monatlichen Hausputz zu entfernen. Das macht die Luftqualität wesentlich besser, die Luft ist nicht so staubhaltig; dies schont unsere Schleimhäute und schont unsere Gesundheit.
3. Die zur Luftkammer des Kachelofens vorhandenen Außenwandungen des Rauchgaszuges sollten zusätzlich aus Dichtheitsgründen mit Mörtel + Glasfasergewebe überzogen werden.
4. Die Rauchrohrsteckverbindungen sollten mit Dichtschellen gesichert werden.
5. In einigen Fällen macht es Sinn eine Abbrandsteuerung einzubauen. Es könnte sein, dass in Zukunft der Gesetzgeber den Einbau einer solchen Steuerung vorschreibt.
6. Eine gemeinsame Inbetriebnahme sollte nach dem Einbau erfolgen.

Es ist auf viele Dinge zu achten, die entscheidend sind für die nächsten 30 Jahre des Ofenbetriebes. Einmal richtig gemacht, sorgt der Umbau für Behaglichkeit, Sicherheit, Effizienz, Umweltschutz und Gesundheit.

Werden alle vorgenannten Dinge beachtet, dauert der Einbau in den seltensten Fällen pauschal 1 Arbeitstag. Sollen die Arbeiten fachgerecht, wie oben beschrieben ausgeführt werden, dauern die Arbeiten in den meisten Fällen 2 Tage.

Ihr Ofenbaumeister

Martin Benninghaus

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger im Ofenbauerhandwerk